



Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



### „Nationale Klimaschutzinitiative“

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Die Gemeinde Krackow und Ortsteile hat im Rahmen der Förderrichtlinie „Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative“ die Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung umgesetzt.

Die Gemeinde wurde gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages (Förderkennzeichen: 03K07525) sowie vom Land Mecklenburg – Vorpommern mit Mitteln aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gemäß der Klimaschutzförderrichtlinie Kommunen (Az.: KLK-17-0070).

Die Gemeinde Krackow ist nach dem Stand der gegenwärtigen archäologischen Erkenntnisse eine slawische Ortsgründung, d.h. das Dorf wurde nach 600 u.Z. angelegt.

Zur Gemeinde Krackow gehören die Ortsteile Battinsthal, Schuckmannshöhe, Hohenholz, Kyritz und Lebehn.

Touristische Anziehungspunkte:

Kirche (Feldsteinquaderbau) 13. Jh.  
zwei restaurierte Gutshäuser  
der Fenn (ein ehemaliges Moorgebiet)  
Anbindung an den Oder-Neiße-Radfernweg  
Battinsthal: Grabkapelle im Gutspark  
Hohenholz: Kirche mit einem Fachwerkturm  
Schuckmannshöhe: Badesee  
Lebehn: Gutshaus mit Park

Mit Umsetzung der Maßnahme im Mai 2019 wurden die vorhandenen alten Lichtpunkte und Mastaufsätze aus dem Jahr 1985 durch einen Wechsel der Beleuchtungsköpfe erneuert. Die 192 Leuchten sind durch hocheffiziente LED-Leuchten mit Linsenoptik durch ein Elektronunternehmen aus Löcknitz ersetzt worden. Durch diese Maßnahme wird der Energieverbrauch der Leuchten im Durchschnitt um 81% gesenkt werden, das entspricht 50.772 kW/Jahr. Des Weiteren wird die CO<sub>2</sub>-Emission um 29,95 t/Jahr minimiert. Weiterhin senken sich auch die Wartungskosten entsprechend. Es wurden hocheffiziente LED Leuchten mit Linsenoptik Typ Cuvia 40 und 9811 MLT eingebaut.

Die Gemeinde Krackow und die Ortsteile haben das Ziel den Energieverbrauch nachhaltig zu verringern.

**Projektträger:** [www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)